

Der Leine**blick** Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas
13. Jahrgang • April und Mai 2024



03 *Kinderkleider- und
Flohmarkt Thomas*

04 *Ergebnis Kirchenvor-
standswahl*

09 *Konfirmation 2024*

10 *Kindergarten
Thomaskirche*

Aus dem Inhalt

14 *Aus der Kinder-
gruppe Thomas*

16 *Gottesdienste*

21 *An(ge)dacht*

27 *Freude und Trauer*

**Ein frohes und gesegnetes
Pfingstfest!**



Liebe Leserinnen und Leser!

Bis zum 10. März 2024 konnten die Kirchenmitglieder in der Landeskirche Hannovers die Kirchenvorstände in den über 1.200 Kirchengemeinden neu wählen. Erstmals war auch eine Online-Wahl und Allgemeine Briefwahl möglich.

Diese Neuerungen haben zu einer deutlich Steigerung der Wahlbeteiligung geführt: Insgesamt haben 499.792 Kirchenmitglieder ab 14 Jahren ihre Stimme abgegeben. Dieses entspricht einer Wahlbeteiligung von 25,37% (+10%-Punkte im Vergleich zur Wahl 2018). Knapp 65% der Wählerinnen und Wähler haben per Brief gewählt, 30% nutzten die Online-Wahl und 5% haben am Wahltag im Wahllokal ihre Stimme abgegeben.

Landesbischof Ralf Meister sagt: *„Allen neu und wiedergewählten Mitgliedern der Kirchenvorstände gratuliere ich von Herzen und bin allen, die sich zur Wahl gestellt haben, sehr dankbar. Sie alle haben durch ihre Kandidatur ein wichtiges Zeichen gesetzt. Denn demokratische Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die Kirche gehört zu den größten Verteidigerinnen der Demokratie. Sie hat zwar die meiste Zeit in nicht-demokratischen Staatsformen verbracht, aber gerade deshalb ist die Demokratie für sie heute ein hohes Gut. Wenn so viele Menschen zwischen 16 und 88 Jahren sich zur Wahl stellen und ihre vielfältigen Begabungen*

und Sichtweisen in die Leitung unserer Kirche einbringen wollen, dann unterstreichen sie damit, dass Glaube und Demokratie zusammengehören.“

Von den insgesamt 7.361 Kandidierenden wurden 3.917 Frauen (60%) und 2.602 Männer gewählt (Gesamtzahl der gewählten Personen: 6.519). Der Anteil der weiblichen Kirchenvorsteherinnen ist damit im Vergleich zu 2018 um 1,5 Prozentpunkte gestiegen.

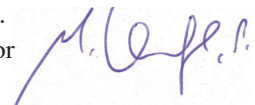
Erstmals konnten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren für den Kirchenvorstand kandidieren. 58 von ihnen werden künftig in den Leitungsgremien mitarbeiten. In der Gruppe der 18- bis 26-jährigen wurden 279 Personen gewählt. Damit beträgt der Anteil der gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unter 26 Jahren gut 5%.

Das Durchschnittsalter der neuen Kirchenvorstände liegt bei 53 Jahren. 2.431 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher arbeiten in den kommenden Jahren erstmals in den Kirchenvorständen mit (37%).

Die höchste Wahlbeteiligung hat der Sprengel Hildesheim-Göttingen mit 28,38% erreicht. Dahinter folgen Lüneburg (26,24%), Hannover (25,09%), Stade (24,56%), Osnabrück (23,94%) und Ostfriesland-Ems (22,35%).

Lesen Sie mehr zur Wahl in unseren beiden Kirchengemeinden auf den Seiten 4 bis 6.

Ihr Pastor



Kinderkleider- und Flohmarkt

in der ev. Thomasgemeinde

An der Thomaskirche 2, Leineberg

Samstag,
27.04.2024
14 – 16.30
Uhr

Kuchen- und
Snackbuffet



Baby-/Kinderkleidung

Spielsachen

Bücher

Babyausstattung

Vieles mehr...

Weitere Informationen und Reservierungen über

KG.Thomas.Goettingen@evlka.de oder 0551-76011

An die Wahlvorstände und Wahlhelfenden bei der Kirchenvorstandswahl 2024 in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

*Ich will mich freuen über mein Volk.
Man soll in ihm nicht mehr hören die
Stimme des Weinens noch die Stimme
des Klagens. Jesaja 65,19*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschwister in den Wahlvorständen und der großen Gruppe der Wahlhelfenden,

die Losung am 10. März ließ hoffen, dass der Tag der KV-Wahl in besonderer Weise unter Gottes Segen steht. Diese Hoffnung hat sich bestätigt.

Das großartige Wahlergebnis von insgesamt 25,37 % Wahlbeteiligung in der Landeskirche und die Berichte über den gelungenen Ablauf und die fröhlichen Wahlfeiern, die mich erreichen, machen sehr dankbar.

Sie haben in der Vorbereitung auf den 10. März viel Zeit investiert und nicht nur am Wahltag großen Einsatz gezeigt, um die Wahl ordnungsgemäß und erfolgreich durchzuführen. Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen.

Die Beteiligung von vielen Menschen, die Personen wählen, welche in der Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen, macht deutlich: Demokratischer Geist und Glaube gehören für uns zusammen. Vielfältige Beteiligung der verschiedenen Gaben bis in die Leitungsaufgaben hinein bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Protestantismus. Das ist ein wichtiges Si-

gnal. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers von Herzen.

Bei diesen Wahlen haben wir mit der Online-Wahl und der allgemeinen Briefwahl und der Vereinfachung des Wahlrechts grundlegende Veränderungen gewagt. Die erhebliche Steigerung der Wahlbeteiligung und die positiven Rückmeldungen aus den Kirchengemeinden zeigen: Es ist gelungen. Sie haben wesentlich dazu beigetragen.

So blicke ich mit großer Dankbarkeit auf den Wahlsonntag zurück und grüße Sie herzlich. Ihr

Ralf Meister, Landesbischof

Die Wahlbeteiligung in unseren beiden Gemeinden war dank des vereinfachten Wahlverfahrens, sprich: jeder Wahlberechtigte bekam automatisch die Briefwahlunterlagen zugesandt, ungefähr doppelt so hoch wie 2018. An dieser Stelle möchten sich die Kirchenvorstände bei der Wählerschaft herzlich bedanken.

Überraschenderweise wählten die meisten per Briefwahl. Die Onlinewahl nutzten nur ca. 4 % der Wahlberechtigten. Die Urnenwahl lag sogar nur bei etwa 1 %. Das führte bei der Stimmauszählung zu einem höheren Zeitaufwand als vorher einkalkuliert. Deshalb hier nochmals einen recht herzlichen Dank an die Wahlvorstände.

*Doris Deppe
Sarah Kommer
Markus Wackernagel*

Wahlergebnisse der Kirchenvorstandswahl

Die Kirchenvorstandswahl 2024 ist beendet. Vermutlich aufgrund der neuen Möglichkeit, online zu wählen und der direkten Zustellung der Briefwahlunterlagen, hat sich die Wählerbeteiligung deutlich verbessert.

Wir gratulieren ganz herzlich allen bleibenden und neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zur Wahl und wünschen für die wichtige und gemeinsame Arbeit der Kirchenvorstände nur das Beste.

Nach Ablauf der Beschwerdefrist Ende März werden in den jeweiligen Kirchenvorständen noch die Berufungen vorgenommen. Darüber und über die Einführungen der neuen Kirchenvorstände berichtet dann die kommende Ausgabe Juni / Juli.

St. Marienkirche

In der St. Mariengemeinde lag die Wählerbeteiligung bei 12,8 % (2018: 5,53 %). Es waren fünf Kirchenvorsteher/innen zu wählen.

Insgesamt sind 116 Briefwahlschlüsse eingegangen. 62 Personen haben von der Onlineabstimmung Gebrauch gemacht und 15 Personen haben direkt im Wahllokal abgestimmt. Lediglich ein Wahlzettel war ungültig.

Folgende Personen sind gewählt worden:

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Althoff, Stefan | 151 Stimmen |
| 2. Braunschweig, Friedrich W. | 159 Stimmen |

- | | |
|------------------------|-------------|
| 4. Gräff, Dr. Anette | 204 Stimmen |
| 5. Kommer, Sarah | 244 Stimmen |
| 6. Küntzel, Dr. Thomas | 139 Stimmen |

Thomaskirche

In der Thomasgemeinde lag die Wählerbeteiligung bei 19,07 % (2018: 10,49 %). Es waren drei Kirchenvorsteher/innen zu wählen.

Insgesamt sind 122 Briefwahlschlüsse eingegangen. 28 Personen haben von der Onlineabstimmung Gebrauch gemacht und 6 Personen haben direkt im Wahllokal abgestimmt. 9 Wahlzettel waren ungültig.

Folgende Personen sind gewählt worden:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Deppe, Doris | 295 Stimmen |
| 2. Kükemück, Gudrun | 100 Stimmen |
| 3. Rufeger, Gudrun | 76 Stimmen |

Nach den Berufungen und den Einführungen Mitte Mai ist die Bildung der neuen Kirvenvorstände abgeschlossen, bis dahin bleibt der alte Kirchenvorstand im Amt. Der neue Kirchenvorstand nimmt dann ab Juni die Arbeit auf.



Einige Wahlimpressionen



Ein Dankeschön an die Helfenden!



Praxis für Physiotherapie Juliana Wedekind & Ergotherapie

Brauweg 26 · 37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 3 81 89 59

Handy: 0151 / 119 122 96

Öffnungszeiten von 08.00 bis 18.00 Uhr

Krankengymnastik
auch auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)
Manuelle Therapie
Schroth - Dreidimensionale Wirbelsäulentherapie
Lymphdrainage - Elektrotherapie - Ultraschall
KG nach Bobath für Erwachsene + Kinder
KG Gerät - Gerätetraining
Nordic Walking für alle Altersklassen



Frisuren für den schönsten Tag
in ihrem Leben!

Di-Fr von 8.00 - 18.30 Uhr

Sa von 8.00 - 14.00 Uhr

Groner Tor Strasse 29

Tel. 0551 42874

Friseursalon **Dohrmann**



Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497

www.pfennig-bestattungen.de

produced by adworknet.com © 2017



Besuchen Sie unser öffentliches
Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN

Rundum gut betreut!

Stationäre Pflege, Betreutes Wohnen,
Tagespflege sowie Ambulante Pflege
im Senioren-Park carpe diem

Mehr als gute Pflege im modernen Senioren-Park und völlige Selbstständigkeit im Betreuten Wohnen. Weitere Wahlleistungen, wie das Betreute Wohnen daheim, den Menü-Service „Essen auf Rädern“ durch unser öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, u.v.m. auf Anfrage.

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem Göttingen

Brauweg 28-30 · 37073 Göttingen

Tel.: 0 51/79 774-0

goettingen@senioren-park.de

www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!

Konfirmation 2024

am 14. April in der Thomaskirche und in der St. Marienkirche
durch Pastor Markus Wackemagel

Die Konfirmation des Jahrgangs 2022 bis 2024 findet am 14. April in zwei Gruppen statt: jeweils sechs Konfis werden in der Thomaskirche um

9.30 Uhr und in der St. Marienkirche um 11 Uhr eingesegnet!

*Wir wünschen Gottes Segen
auf dem weiteren Lebensweg!*

KONFIRMIERT WERDEN:

in der Thomaskirche

Alea	Austinat
Arvid	Hänig
Janne	Hänig
Emilian	Messerschmidt
Anastasia	Pauli
Karl	Wiesenmüller

in der St. Marienkirche

Lukas	Dunkel
Bruno	Erdmann
Franziska	Jannasch
Luisa	Krosch
Merimee	Ohnesorg
Aleska	Umlauf





Aus dem Kindergarten und der Krippe

„Alle dabei!“ – Familiengeschichte(n)

Im Vorschulprojekt: „Familiengeschichte(n)“ richten sich die Aktivitäten zu kultureller Identität auf die Familien der Kinder, aber sie werden auch erweitert, um das Kind und seine Familie in den Kontext seiner Lebenswelt zu stellen.

Aber natürlich müssen Vorschulkinder zuerst ihre unmittelbare Familie kennen, von da aus können sie weitergehen. Die kulturellen Merkmale seiner eigenen ethnischen Identität kennenzulernen, erfordert Zeit. Und das Kennenlernen anderer Familienkulturen dauert noch länger.

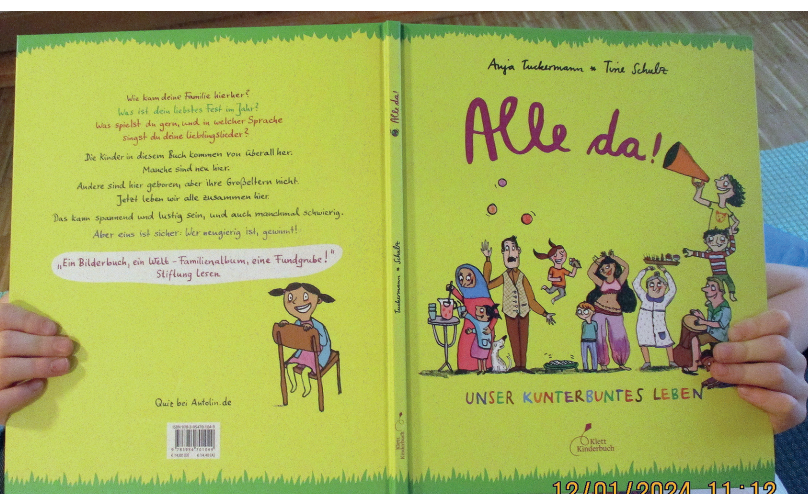
Wenn mit den Familienkulturen der Kinder selbst begonnen wird und sie mit dem Kennenlernen anderer Fami-

lien ihre Erfahrungen mit Vielfalt erweitern, dann hat man genügend Stoff für ein ganzes Kindergartenjahr.

In den letzten Monaten konnten wir die Familiengeschichte(n) der Kinder näher kennenlernen. Die Aktivitäten wurden von uns initiiert, aber die Inhalte liefern die Familien mit ihren Ideen, Wünschen und Vorstellungen. Weitere Bereiche wie sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Mathematik und Begriffe von Raumbeziehungen sind wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten zur Familiengeschichte(n). Mittlerweile haben alle Vorschulkinder ihre Familie vorgestellt. Und zusammen schreiben sie die schönsten Geschichten.

Das können Kinder und Erwachsene an den Familienbildern und Zitaten am Familienbaum in unserer Halle entdecken. Für alle waren es spannende Wochen, in denen wir viel neues über jede Familie erfahren durften. Es war

10





erstaunlich zu sehen, mit wie viel Mut, Stolz und Freude die Jungen und Mädchen im Gesprächskreis erlebnisreiche Geschichten erzählen.

Und plötzlich taten sich immer neue Fragen auf. Die Worte sprudelten nur so heraus und dabei konnten wir in leuchtende Kinderaugen sehen. Mit Begeisterung und Staunen erleben wir, dass die Kinder immer wieder das Interesse der anderen einbezogen haben. Zwischen Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften hat sich eine Lerngemeinschaft entwickelt, die geprägt ist von Respekt, Wertschätzung und gegenseitiger Unterstützung. Durch die Unterstützung wurden Eltern zu Part-

nern der pädagogischen Arbeit.

Der Familienbaum soll die Kindergruppe im letzten Kita-Jahr an viele gemeinsame Momente erinnern. Von Woche zu Woche beobachten wir, wie die „Vorschulgruppe“ zusammenwächst. Oft stehen Familien gemeinsam vor dem Baum und schauen sich die Bilder an. Darüber kommen sie immer wieder aufs Neue miteinander ins Gespräch. Und an

ihren Gesichtern kann man ablesen: das haben wir zusammen geschafft!

*Regula Geue, Kindheitspädagogin
KiTa Thomas*

Anzeige

FotoStube 
Inh. Sebastian Kassner **Heiko Hornig**
Pass-, Bewerbungs-, Portrait-, Familien-,
Gruppen- und Hochzeitsaufnahmen
37073 Göttingen - Bühlstr. 38 - Tel. 0551/57878
www.fotostube-hornig.de

ZAHNARZTPRAXIS AM GRONER TOR



BEHANDLUNGSSPEKTRUM

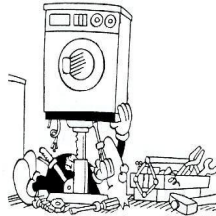
Füllungstherapie . Implantologie
Kinderzahnheilkunde . Zahnersatz
Zahnreinigung . und vieles mehr

Zahnärztin Dr. Manuela Seguin
Groner-Tor-Straße 2-3 . 37073 Göttingen
Telefon 05 51 . 5 92 21 . www.dr-seguin.de



Elektro-Installationen:

- ✓ Hausinstallation
- ✓ Lichttechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Sat u. BK Installation
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Hausleittechnik
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Wärmepumpen



Elektrogeräte-Kundendienst und -Verkauf:



... und viele weitere Marken



AHLBRECHT
+ JACOBSEN



Am Eikborn 34 • 37079 Göttingen • Tel.: 0551/61474 • www.ajelektro.de

Von der Wiege bis zum Grabe



Ellermeyer Tischlerei

Hans - Böckler - Str. 29f,

37079 Göttingen

Tele: 0551 / 66186

Mobil: 0177 / 6618600



KÜSTER
BÄCKEREI & CAFÉS

Einzigartig!

Telefon 05 51 - 79 00 50
www.kuester.de • info@kuester.de

Wir laden ein zum

Treffen der Lesefreunde

am 22. Mai 2024 ab 18 Uhr
im Gemeindesaal der Thomaskirche

Unser Thema: „Gedichte“

Alle Interessenten und Neueinsteiger
sind herzlich willkommen!



Gemeindefrühstück Thomaskirche

Die nächsten Termine sind am Mittwoch, den 3. April
und am Mittwoch, den 8. Mai jeweils um 9 Uhr. Neueinsteiger
sind immer herzlich eingeladen.

*Edith Bornemann, Marlies Hengst,
Gudrun Soete, Doris Deppe*

Nach wie vor aktuell –
das Siegerplakat des Wettbewerbs „Engagiert für die
Überwindung von Gewalt“
des Landesjugendpfarr-
amtes Hannover, gestaltet
von der Mädchengrup-
pe „Schreckschrauben“
2002/2003,



Dienstagabendkreis St. Marien

Gemeindehaus, Neustadt 21
Fredy Braunschweig



Dienstag, 23. April, 18 Uhr
Noch offen

Dienstag, 28. Mai, 18 Uhr
Noch offen

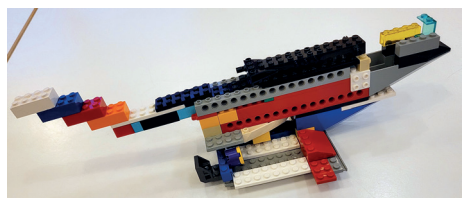
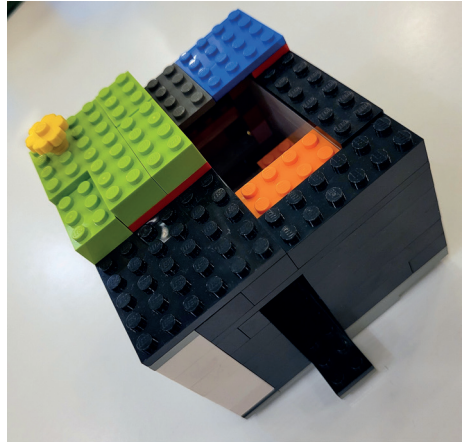
Aus der Thomas-Kindergruppe

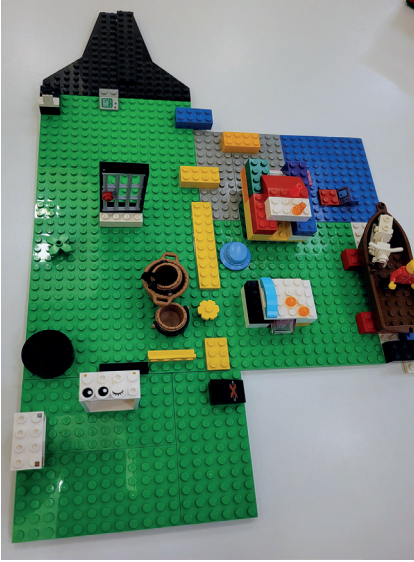
Hallo liebe Gemeindemitglieder,
Hallo liebe Eltern und
Hallo liebe Kinder,

Auch dieses Jahr waren wir als Kindergruppe und Team recht fleißig. Neben verschiedenen Spielen, die wir ausprobiert haben, haben wir uns auch Bibelstellen, wie die Sturmstillung durch Jesus, plastisch und phonetisch durch Trommeln dargestellt.

Genauso haben wir uns mit Lego ausgetobt. Die Legosteine haben wir uns aus dem Kirchenkreisjugenddienst (KKJD) nebenan ausgeliehen und uns bei zwei Treffen unser eigenes Traumhaus gebaut. Einige Ergebnisse seht ihr auf den Bildern. Es sind, so finde ich, sehr schöne Traumhäuser entstanden. Sehr bunt und sehr kreativ. Manche mit viel Platz und einem Pool, manche eher in Form eines Raumschiffes – find ich sehr cool. Vielleicht entdeckt ihr ja euer eigenes? Vielleicht erkennt ihr aber auch, wer welches gebaut hat.

Dem Team und mir hat es jedenfalls viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass





ihr auch weiterhin so zahlreich kommt! Solltet ihr Lust haben, so kommt gerne vorbei! Wir wollen uns weiterhin kreativ ausleben und uns mit Spielen auspowern.

Die Kindergruppe findet immer **mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Gemein-
desaal der Thomaskirche** statt.

Für die Eltern der Kindergruppe haben wir zur Kommunikation eine Gruppe in einem Messenger-Programm. Sprechen Sie mich gerne darauf an. Ansonsten können Sie mich auch per Mail kontaktieren, sollte es Fragen geben: luk.roez@gmail.com

Liebe Grüße und bis Mittwoch

Lukas Rölz

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Gottesdienste

29. März Karfreitag	St. Marienkirche	10 Uhr Gottesdienst mit Allgemeiner Beichte , P. Wackernagel Kollekte: Diakon. Behindertenhilfe
	Thomaskirche	15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl, P. Wackernagel Kollekte: Diakon. Behindertenhilfe
31. März Ostersonntag	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Volksmission
	St. Marienkirche	11 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Volksmission
1. April Ostermontag	St. Marienkirche	10 Uhr mit Abendmahl (Saft), P. Wackernagel Kollekte: Gemeindefarbeit St. Marien
7. April Quasimodogeniti	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Sprengelkollekte
	St. Marienkirche	11.30 Uhr Griech.-orth. Gottesdienst
14. April Misericordias Domini	Thomaskirche	9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation , P. Wackernagel Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
	St. Marienkirche	11 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation , P. Wackernagel Kollekte: Konfirmandenarbeit
20. April Samstag	St. Marienkirche	12 Uhr Trauung Lilia und Dietrich Schütz mit Taufe von Angelino-Lion, P. Wackernagel
21. April Jubilare	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel, mit Taufe von Johannes Degenhardt und Abendmahl (Wein) Kollekte: Open Doors
28. April Kantate	Thomaskirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Kirchenmusik

5. Mai Rogate	St. Marienkirche	10 Uhr, P. Wackernagel Kollekte: Bildungsaufgaben der LK
	St. Marienkirche	11.30 Uhr Griech.-orth. Gottesdienst
9. Mai Himmelfahrt	<i>Bitte Aushang beachten!</i>	10 Uhr, Zentraler Ökumenischer Gottesdienst
12. Mai Exaudi	Thomaskirche	9.30 Uhr , P. Wackernagel Kollekte: Diakonische Altenhilfe
	St. Marienkirche	11 Uhr mit Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes , P. Wackernagel, Kollekte: 500. Altarjubiläum 2024
19. Mai Pfingstsonntag	Thomaskirche	9.30 Uhr mit Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes , mit Abendmahl, P. Wackernagel Kollekte: Weltmission
	St. Marienkirche	11 Uhr, mit Abendmahl (Saft) , P. Wackernagel Kollekte: Weltmission
20. Mai Pfingstmontag	St. Johanniskirche	10 Uhr, Zentraler Ökumenischer Gottesdienst der ACK
26. Mai Trinitatis	Thomaskirche	10 Uhr, Reinhard Plüschke Kollekte: Kirchenkreiskollekte
1. Juni Samstag	Kleine Kapelle, Friedhof Junkerberg	10 Uhr Trauergottesdienst der Ev.-luth. Tobiasbruderschaft
2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	St. Marienkirche	10 Uhr, P. i.R. Ingo Röder Kollekte: Ev. Frauen in der LK
	St. Marienkirche	11.30 Uhr Griech.-orth. Gottesdienst
9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	Thomaskirche	10 Uhr, N.N. Kollekte: Bildung für Ehrenamtliche
	St. Marienkirche	10 Uhr, Pn. i.R. Margarete Pauschert Kollekte: Bildung für Ehrenamtliche

Von guten Mächten



Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Entdecken Sie neue Perspektiven für natürliches Hören

Das neue Design-Hörsystem Widex SmartRIC:

- schmiegt sich diskret und kaum merklich hinter das Ohr
- bessere Richtwirkung für leichteres Verstehen in lauter Umgebung
- außergewöhnlich natürliches Klangerlebnis
- leistungsstarke Akku-Technologie für bis zu 37 Stunden Laufzeit
- eine Woche Energie mit dem mobilen Ladegerät für unterwegs

Jetzt hier gratis Probe tragen!



HÖRAKUSTIKLANGE

Brauweg 20 | 37073 Göttingen
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0551 770 750 40
www.hoerakustik-lange.de

Alena Lange
Inhaberin
Hörakustikmeisterin
Pädakustikerin





Land der Freiheit?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an.

Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kameras überwacht und für das kleinste Fehl- verhalten bestraft. Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bikini durch die

Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wich- tiger aber ist mir, dass ich meine Mei- nung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich ver- stecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Frei- heit. Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Guten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Ko- sten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Freiheitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lä- stern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

Tina Willms

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.

Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

RELIGION

für Neugierige

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aut: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Apotheke am Wall

Inh. D. Stopar-Winkler
Groner-Tor-Str. 4
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 547100
Fax: 0551 / 5471010

**Badsanierung
Fliesenlegermeister**



komplett!!

Zuverlässig, fachgerecht, faire Preise!

THOMAS

MENNEKE



05 51

7 29 00

konzentrieren

*Eine schlichte Bestattung, die keine
Inszenierung wird, sondern einfach
Raum lässt für Trauer – was kostet das?
Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten
es gibt.*



Bestattungshaus  **BENSTEM**

Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (0551) 54780-0
www.bestattungshaus-benstem.de

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



24 Stunden dienstbereit

Königsallee 44
37081 Göttingen



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Tel.: 05 51/50 48 30

www.guenther-bestattungshaus.de

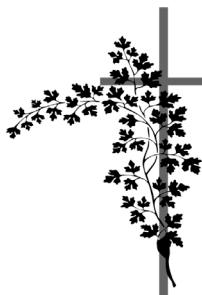
Blumen PREISSLER

Fleurop

Friedhofsgärtnerei



Groner Landstraße 31
37081 Göttingen
Tel. 4 27 38



Ilse

Bestattungen

Inh. Sabine Ilse

Bestattungen aller Art
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Vorsorge und Beratung
auf Wunsch Hausbesuche

*Wir möchten Sie fachkundig beraten und
Ihnen im Trauerfall hilfreich zur Seite stehen.*

Bäckergasse 1a

37083 Göttingen

Tel.: 0551/ 794076

Aus unseren Gemeinden ...

Diese Seite ist aus Gründen
des Datenschutzes
nicht sichtbar.
Bitte schauen Sie
in die Druckausgabe!

Foto: Hillbricht

Seid stets
bereit, jedem **Rede**
und **Antwort** zu stehen,
der von euch **Rechenschaft**
fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.



1. PETRUS 3,15

Gemeinsam das Überleben sichern

Ein guter Anfang
ist ein guter Start

Kate mit Pamela | Uganda


Kinder aus Armut befreien
Compassion[®]
im Namen Jesu



**Mutter
Kind
Programm**

Das Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.600 Partnerkirchen in 29 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Darüber hinaus werden im Mutter-Kind-Programm Mütter und ihre Babys umfassend versorgt, z. B. durch Beratung vor und nach der Geburt, medizinische Betreuung oder durch Lebensmittelpakete.

Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEFIEK1



compassion.de



St. Marienkirche

Der Kirchenvorstand

Stefan Althoff

Gartenstr. 21, Tel. 0151 58784811

Friedrich Wilhelm Braunschweig

Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Dr. Claus Heinrich Gattermann

Reinhäuser Landstr. 14, Tel. 74115

Dr. Anette Gräff

Kreuzberggring 25, Tel. 49248488

Sarah Sabrina Kommer

(Stellv. Vorsitzende)

Siekweg 22, Tel. 6345028

Dr. Thomas Küntzel

Untere Maschstr. 16, Tel.

Peter Ludowizi

Marienstr. 22, Tel. 38916970

Hartmut Kompart

Meininger Weg 59, Tel. 400-2630

Thomas Raschke

Untere Maschstr. 22, Tel. 5311004

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Leif Wegner

Angerstr. 1c, Lenglern,

Tel. 05593 9377209

Gemeindepkonten

Alle bei der Sparkasse Göttingen

Gemeindeparbeit (über das

Kirchenkreisamt Göttingen)

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „St. Marien“

Gemeindepbrief **IBAN:**

DE53 2605 0001 0002 0484 45

Glockensanierung **IBAN:**

DE94 2605 0001 0002 0503 26



Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
29. April 2024 !!

Thomaskirche

Der Kirchenvorstand

Thorsten Beckmann

Fuldaweg 4, Tel. 75552

Edith Bornemann

Ilmeweg 15, Tel. 73574

Doris Deppe

(Stellv. Vorsitzende)

Sieberweg 37, Tel. 704662

Gudrun Rufeger

Tel. 7708536

Andrea Schumann

Weserstr. 20, Tel. 2506626

Pastor Markus Wackernagel

(Vorsitzender)

Nicole Wiesenmüller

Tel. 99734924

Gemeindepkonten

Sparkasse Göttingen, (über das Kir-
chenkreisamt Göttingen) **IBAN:**

DE77 2605 0001 0000 0008 28,

Stichwort: „Thomaskirche“

IMPRESSUM

„DER LEINEBLICK GÖTTINGEN“ ist das kostenlose
Mitteilungsblatt der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Marien und Thomas, Göttingen.

Herausgeber: ...Die Kirchenvorstände der Ev.-
luth. Kirchengemeinden
St. Marien und Thomas

Redaktion:Sigrid Niemeier, Doris Deppe,
Markus Wackernagel

Gestaltung:Markus Wackernagel

Auflage:3.100 Exemplare (St. Marien)
1.650 Exemplare (Thomas)
insgesamt: 4.750 Exemplare

Verteilung:Durch freiwillige Helfer*innen
an alle Haushalte

Druck:Gemeindepriefdruckerei
Groß Oesingen,
Tel. 05838/990899

Nächste Ausgabe:
Juni und Juli 2024



Einrichtungen „über den Gemeindebereich hinaus“

Superintendentur, Calsowstr. 1, Superintendent Dr. Frank Uhlhorn, Tel. 56069, www.kirchenkreis-goettingen.de

Diakonieverband Göttingen im Forum für Kirche und Diakonie.

Neustadt 18, Tel. 38905-120

mit folgenden Abteilungen:

- **Bahnmissionsmission Göttingen**, Bahnhof Gleis 4/5, Tel. 56190
- **Migrationszentrum**, Neustadt 18, Tel. 38905-150
- **Kirchenkreissozialarbeit**, Neustadt 18, Tel. 38905-140
- **Ev. Lebensberatungsstelle**, Neustadt 18, Tel. 38905-145
- **Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**, Neustadt 18, Tel. 38905-180
- **Drogenberatungszentrum**, Neustadt 21 (Gemeindehaus St. Marien), Tel. 45033
- **Straßensozialarbeit Göttingen**, Tilsiter Str. 2 A, Tel. 517980
- **Demenzhilfe Göttingen**, Neustadt 20, Tel. 38905-210

• **Krebsberatungsstelle Göttingen**, Neustadt 20, Tel. 38905-215

Pastor/in am Forum für Kirche und Diakonie, zur Zeit vakant

Neue Arbeit Brockensammlung, Levinstraße 1, Tel. 50673-0

Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111 (kostenlos, Tag und Nacht besetzt)

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333 (Mo-Fr. 15-19 Uhr)

Diakon. Gesellschaft Wohnen und Beraten, Ambulante Wohnungslosenhilfe, Wiesenstr. 7, Tel. 42300

Pflegedienste:

• **Diakoniestation Göttingen**, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Martin-Luther-Str. 20b, Tel. 999797-0 (für beide Gemeinden)

Gemeindepflegedienst Mitte/Süd, Schöneberger Str. 2ab, Tel. 7709770 (für den Bereich St. Marien)

Gemeindepflegedienst West, Auf dem Hagen 23, Tel. 61643 (für den Bereich Thomas)

St. Marienkirche

Konfirmandenunterricht:

Hauptkonfirmanden: Dienstag, 16.30 Uhr, P. Wackernagel / in St. Marien

Angebote für Erwachsene:

Internet und Öffentlichkeitsarbeit:

Angelika Wegner,
web@marienkirche.de

Zukunftswerkstatt: Anette Gräff,
Leif Wegner

Dienstagabendkreis: Monatlich Dienstag um 19 Uhr, Fredy Braunschweig, Rosdorfer Weg 38, Tel. 73877

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Montag 17.30 Uhr, Margarete Traphagen, P. Wackernagel

Bücherstube: N.N., Tel. N.N. - Geöffnet jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr

Bibelgarten: Öffentlich zugänglich. Kontakt: Anette Gräff, anette-graeff@web.de

Helfende Angebote:

Deutschunterricht für Migranten, eeb, wechselnde Kurse

Anonyme Alkoholiker: jeweils Mittwoch 19 Uhr

Thomaskirche

Konfirmandenunterricht:

Vorkonfirmanden: - / -

Kinder- und Jugendangebote:

Kindergruppe „Die frechen Fritten“: Mittwoch 16 Uhr, Lukas Rölz, Tel. 015752041110

Angebote für Familien:

Eltern-Kindgruppe:

Freitag 9.30 Uhr,
Franziska Dzyk, Svenja Viebrans

Angebote für Erwachsene:

Frauengruppen:

Erster Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, N.N.

Zweiter Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, N.N.

Besuchsdienstkreis: Zweimonatlich Dienstag 10 Uhr, Gudrun Soete, Tel. 3709413

Adventsmarktkreis: Montag 19.30 Uhr, Dn.i.R. Sweers

Stuhlgymnastik „Fit durch das Jahr“: Donnerstag 10 Uhr, Christiane Wulf

Wir
laden
ein

Bitte beachten Sie auch das Magazin der Kirchengemeinden der Region Innenstadt: „Kirche für die Stadt“, dass vierteljährlich erscheint und in St. Marien und Thomas in Kirche und Gemeindehaus ausliegt!



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Adressen

St. Marienkirche

www.marienkirche.de

Gemeindebüro

Neustadt 21
Sekretärin: Sigrid Niemeier
Tel. 42311, Fax: 541901,
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-12 Uhr,
E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Küsterin

Marion Knerlich
Neustadt 21
Tel. 0163 6382812
E-Mail: kuester@marienkirche.de

Kirchenmusiker

Frank Weking
Okerweg 30, Tel. 73170
E-Mail: kirchenmusik@marienkirche.de

Titelbild:

*Grafik zu Pfingsten, aus:
Gemeindebrief - Magazin für
Öffentlichkeitsarbeit*

Thomaskirche

www.thomaskirche-goettingen.wir-e.de

Gemeindebüro

An der Thomaskirche 2
Sekretärin: Katharina Doods
Tel. 76011,
Sprechzeiten:
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-12 Uhr,
E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Pfarramt

Pastor Markus Wackernagel
Rosdorfer Weg 6, Tel. 72617
E-Mail: pastor@marienkirche.de

Küsterin

Vera Ziechmann-Battistini
Himmelsbreite 5, Tel. 76011 oder 7908061
E-Mail: v.ziechmann@gmx.de

Kirchenmusiker

Dr. Ulf Borchers, Tel. 3793729
E-Mail: borchers-u@t-online.de

Kindergartenleitung

Julia Merkle
An der Thomaskirche 1, Tel. 703991
E-Mail: kita.thomasgemeinde@evlka.de

Kinderkrippe

Julia Merkle, Tel. 20533035

